

Testimonial of your short-term stay abroad

Please submit in English or otherwise in German. Please share your experiences on the following aspects of your stay. The provided bullets below serve as a guide to describe your stay abroad, please replace and use your own words. Please keep a max. of 400 characters per box. Please send back as a docx.-file.

Stay details

- Georg Rottenwalter, georg.rottenwalter@th-rosenheim.de
 - Fakultät INF, Promotionsstudent
- Christian Bielenberg, christian.bielenberg@th-rosenheim.de
 - Fakultät ING, Promotionsstudent
- City: Horta
 - Auf Faial Island, Portugal
- Event: EPIA 2023
 - EPIA Conference on Artificial Intelligence
- Zeitraum: 05.09.2023 bis zum 08.09.2023
 - Anreise: 04.09.2023
 - Abreise: 09.09.2023

Preparation

How did you prepare your stay?

Das Programm wurde vom Prof. Marcel Tilly als eine Möglichkeit zum Einreichen eines Paper vorgeschlagen. Nach der Annahme und der Ausarbeitung jenes Papers war nun die Option dieses vor Ort zu präsentieren. Durch die finanzielle Unterstützung seitens dem Go Abroad Stipendium und der FuE der TH Rosenheim wurde die Teilnahme ermöglicht. Die An- und Abreise sowie der Aufenthalt ließen sich ähnlich zu Konferenzen in Deutschland ausführen. Lediglich Reiseversicherungen kamen ergänzend hinzu.



Accommodation

How did you organise your accommodation?

Die Unterkunft wurde unsererseits selbstorganisiert. Es gab seitens der Konferenzorganisation Vorschläge für Hotels, welche jedoch zu unserer Anmeldung bereits ausgebucht waren. Wir entschieden uns somit zur Buchung einer Airbnb-Unterkunft, welche am Rand Hortas am Fuß eines der vielen Vulkane lag. Die Unterkunft bat Blick übers Meer hinüber zur Nachbarinsel Pico mit dem gleichnamigen Vulkan "Ponta do Pico". Dieser Vulkan ist mit 2351 m Portugals höchster Berg und mit der Lage direkt am als alleinstehender Berg ein beeindruckender Anblick.

Programme at host university

How did you learn during your stay at the host university?

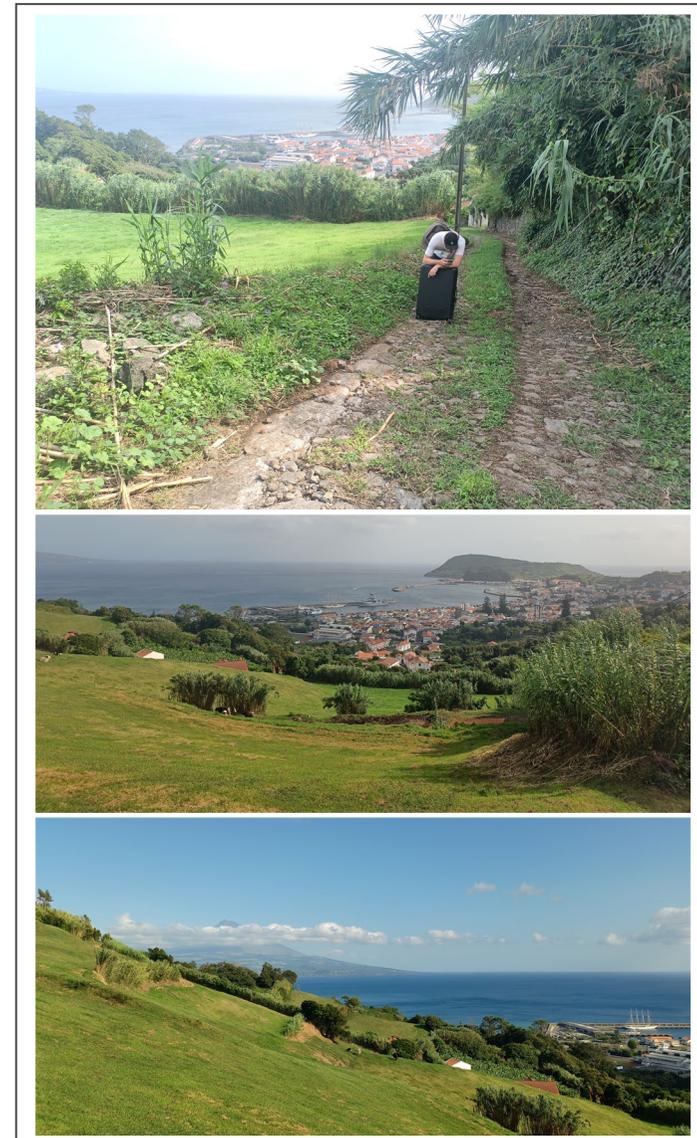
Die Anreise erfolgte ohne größere Probleme. Der Taxifahrer fand den Weg zur Unterkunft nicht, da die Anreise über die höhergelegene Straße funktioniert und der direkte Weg von unten lediglich fußläufig nutzbar ist. Mit dem gesamten Gepäck ging es somit die anfangs unterschätzte Steigung hinaus.

Bei der Konferenz wurde wir in Empfang genommen und das mit dem Programm aufgeklärt, dass die Präsentation am Donnerstag dem 07.09.2023 stattfindet. Die Vorträge auf der Konferenz kamen aus dem europäischen Feld und waren in Gruppen geclustert. Von der Schädlingserkennung beim Weinanbau, über das frühzeitige Erkennen eines sich anbahnenden Versagens eines Fräskopf hin zur Simulation der Änderungen von Meeresströmungen waren diverse Anwendungsfelder der künstlichen Intelligenz dargestellt.

Die Vorträge fanden auf englisch statt und waren entsprechend gut verständlich.

Es handelte sich um ein eher kleineres Format und es war ersichtlich, dass auch viele Doktorand:innen dieses Programm nutzen, um ihre Fortschritte und Vorhaben zu präsentieren. In diesem Zusammenhang würden wir Doktorad:innen das Programm empfehlen.

Der Standort wechselt jährlich und entsprechend ist die Anreise variabel und individuell zu entscheiden.



Leisure activities

Von der Konferenz aus, wurde eine Nachmittagstour über die Insel Faial angeboten. Wir haben den inzwischen grünen Caldera “Cabeço Gordo” inmitten der Insel angeschaut, welcher im gewissen Maße abgetrennt der übrigen Fauna und Flora in mitten der Insel weilt. Auch die tote Landschaft des Vulkans “Capelinhos” am gegenüberliegenden Ende Faials haben wir besucht.

Nebst der Veranstaltung, waren die Abende eine Zeit in der die Konferenzbesuchenden zusammenkamen und sich zum Beispiel in “Peter Café Sport” trafen. Eine kleine Kneipe, in welcher Segler: und Firscher:innen nach neuen oder vorübergehenden Crewmitgliedern suchen. Die gesamte Bar ist mit Steckbriefen gestickt, welche Suchen oder Anbieten. Einige Reisende haben dies auch genutzt, um eine Überfahrt zum europäischen Festland zu finden.

Auf Faial sollte man sich den Vulkan “Capelinhos” und den Caldera “Cabeço Gordo” ansehen. Und sobald man vor Ort ist, sollte man sich nicht scheuen, eine Fähre nach Sao Jorge, einer etwas wilderen Insel und grüneren Insel mit traumhaften Wanderwegen, oder nach Pico, einer Insel, welche mit dem Vulkan “Pico” nicht übersehbar ist, zu nehmen.

Während der Konferenztage reichte die Zeit nicht, um andere Inseln zu betrachten. Doch mit angemieteten Rollern, konnten wir vor dem Einsetzen der Dunkelheit, doch immer noch etwas Neues auf der Insel entdecken.

Summary of the stay abroad

Die Inhalte der Vorträge waren interessant und haben einige Ideen losgetreten, welche auch in unseren Projekten einfließen werden. Der Blick auf vulkanisch geprägte Landschaften, der Aufenthalt von forschungsbegeisterten Menschen in mitten des Meers und die portugisische Gastfreundschaft sind Eindrücke die sich bei uns eingebrannt haben.

“Forschungsbegeisterte Menschen auf einem Haufen münden immer in interessanten Gesprächen, und wenn die Landschaft daneben viel zum Entdecken bietet, vergeht das Grinsen gar nicht mehr.”

